



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Schweizerisches Kodierungshandbuch

Beschreibung

Das medizinische Kodierungshandbuch enthält die in der Schweiz gültigen Kodierungsregeln. Dieser offizielle Leitfaden der Kodierungsrichtlinien wird jährlich über ein Antragsverfahren aktualisiert.

Das medizinische Kodierungshandbuch wird in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch) publiziert. Die deutschsprachige Publikation ist die Referenzversion.

Methodik

Verwendete Methodik

Das medizinische Kodierungshandbuch beinhaltet die in der Schweiz gültigen Kodierungsrichtlinien, aufgegliedert in allgemeine und spezielle Richtlinien für die Kodierung von Krankheiten/Diagnosen und Behandlungen/Prozeduren.

Die allgemeinen Kodierrichtlinien enthalten allgemeine Regeln zur Kodierung von Diagnosen und Behandlungen. Sie definieren Begriffe wie Haupt- und Nebendiagnosen, geben Hinweise zur Anwendung der Klassifikationen (ICD und CHOP) und regeln das Vorgehen bei Verlegungen und Fallzusammenführungen.

Die speziellen Kodierrichtlinien beschreiben besondere Fallkonstellationen bei denen Abweichungen von den allgemeinen Kodierrichtlinien oder Präzisierungen erforderlich sind.

Alle Leistungserbringer, die sich im Rahmen der SpiGes Erhebung und der auf Pauschalen basierenden Tarifsyste SwissDRG, TARPSY und ST Reha mit der Kodierung von stationären Behandlungsfällen befassen, sind gesetzlich verpflichtet, die im medizinischen Kodierungshandbuch und den offiziellen Kommunikationen publizierten Kodierrichtlinien zu verwenden.

Verwendete Variablen

Das Handbuch enthält neben den Kodierrichtlinien auch Informationen bezüglich der wichtigsten Variablen der Datenerhebung unter SpiGes, die im Datensatz verwendet werden.

Die enthaltenen Vorgaben basieren auf den epidemiologischen Bedürfnissen der SpiGes Erhebung sowie den Erfordernissen der pauschalenbasierten Tarifsyste.

Erhebungsdatum/-zeitraum

Publikationszeitpunkte des medizinischen Kodierungshandbuches:

- Medizinisches Kodierungshandbuch, Versionen auf Deutsch, Französisch und Italienisch: Ende September
- Antragsverfahren YYYY – Zusammenstellung der Anträge zur Weiterentwicklung der Operationsklassifikation CHOP und der Kodierungsrichtlinien: Mitte Dezember
- Ergänzungen und Präzisierungen über Rundschreiben Nr. 1 und Nr. 2: Mitte Dezember und Ende Juni

Periodizität der Veröffentlichung

Das Kodierungshandbuch erscheint jährlich und tritt im folgenden Jahr in Kraft.

Regionalisierungsgrad

Schweiz, Sprachregionen

Revisionspolitik

Routinemässige Revision

Über das jährliche Antragsverfahren werden inhaltliche sowie redaktionelle Änderungen des medizinischen Kodierungshandbuches beantragt. Die Anträge werden unter der Leitung des BFS in einem Gremium von Akteuren des schweizerischen Gesundheitswesens bearbeitet. Das BFS ist verantwortlich für die Entwicklung und Bereitstellung des medizi-

nischen Kodierungshandbuchs. Anträge können frühestens zwei Jahre nach der Einreichung abgebildet werden. Das medizinische Kodierungshandbuch wird jährlich aktualisiert und veröffentlicht.

Der Prozess des Antragsverfahrens wird auf der Internetseite des BFS publiziert.

Basierend auf Definitionen und Beispielen unterstützt das medizinische Kodierungshandbuch die Anwender bei der korrekten Erfassung von Diagnosen und Behandlungen zu statistischen und tarifären Zwecken.

Ausserplanmässige Revision

Treten nationalrelevante Gesundheitsereignisse auf (z. B. Pandemien), die eine dringende Anpassung der Kodierregeln erfordern, kann es zu einer ausserplanmässigen Publikation einer offiziellen Kommunikation, kommen.

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BstatG)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG)
- Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Abteilung Gesundheit und Soziales
Sektion Gesundheit der Bevölkerung
Bereich Medizinische Klassifikationen
Codeinfo@bfs.admin.ch
